

Um eine richtige physikalische Bindung und Festigkeit zu gewährleisten, wird DiaPerl Sackware mit einer Körnung von 2-8 mm produziert.

Das Produkt

DiaPerl ist im eingebauten Zustand ein schwer entflammbarer Baustoff nach DIN 4102 Teil 1.

DiaPerl ist auf seine wärmeschutztechnischen und mechanischen Eigenschaften vom FIW München geprüft.

DiaPerl ist vom Deutschen Institut für Bautechnik bauaufsichtlich zugelassen. Zulassungsnummer. Z-23.11-1450



Vorteile

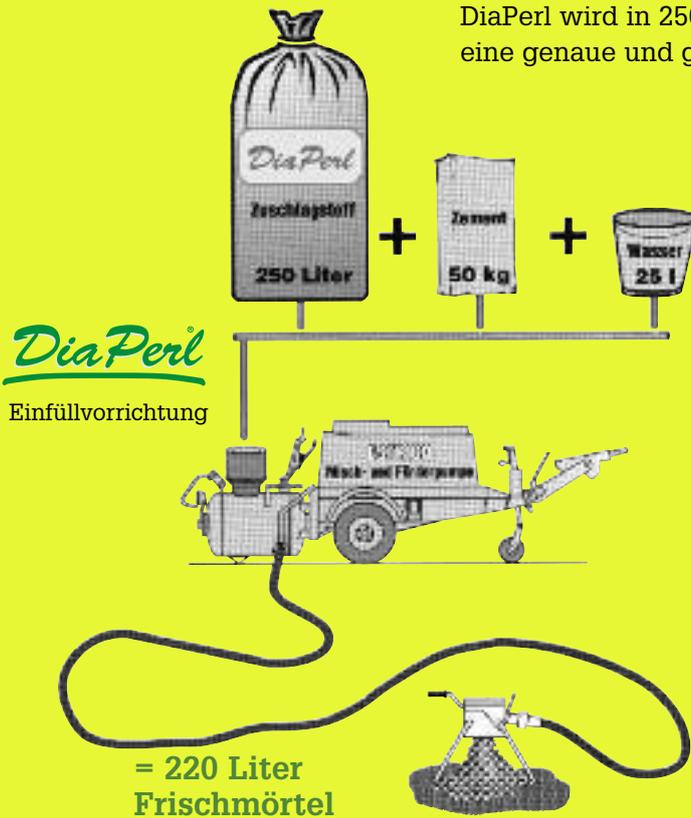
- **DiaPerl** ist der ideale Höhenausgleich bei vielen Rohrleitungen auf der Rohbetondecke
- **DiaPerl** ist zusätzlich wärmedämmend
- **DiaPerl** ist schnell, fugenlos und staubfrei zu verlegen
- **DiaPerl** kann mit sehr hohen Einbaudicken bis 500 mm verlegt werden
- **DiaPerl** hat eine hohe Festigkeit und Druckbelastbarkeit
- **DiaPerl** ist formstabil
- **DiaPerl** hat ein sehr geringes Gewicht

Anwendungsbereiche

- Leichter und schnelltrocknender Höhenausgleich im Alt- und Neubau
- Satte Einbettung von verlegten Rohren und Einbauteilen auf der Rohdecke, dadurch planer Untergrund für saubere Verlegung einer funktionierenden Trittschalldämmung und gleichmäßiger Estrichdicke
- Ausgleich von Stahlbeton- und Holzbalkendecken bei Überschreitung der Ebenheits- und Winkeltoleranzen
- Optimale Auffüllung von Fehlboden- und Gewölbedecken
- Ausbildung von Gefällekeilen und Rampen zur Aufnahme gleichmäßiger Estrichdicken

Verarbeitung in der Praxis

DiaPerl wird in 250 Liter-Säcken geliefert und gewährleistet damit eine genaue und gleichbleibende Dosierung in der Estrichpumpe.



DiaPerl-Zuschlagstoff wird mit Zement und Wasser in der Estrichmaschine zu einer erdfeuchten Konsistenz gemischt und an den Einbauort gepumpt.

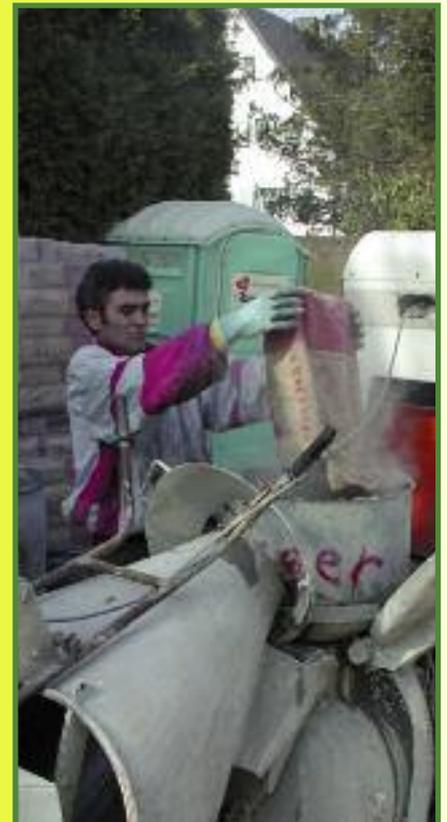
Die Verteilung des Mischgutes erfolgt unter leichter Verdichtung; wird mit der Alulatte waagrecht oder im Gefälle auf Höhe abgezogen und leicht überglättet.

Einbaudicken von 30 – 500 mm sind in einem Arbeitsgang möglich. Um die wärmedämmenden Eigenschaften zu gewährleisten, muss die Einbaudicke mindestens 50 mm betragen.

Die fertige Fläche ist etwa 48 Stunden nach Einbau begehbar und es kann bereits nach drei Tagen bis einer Woche (je nach Witterung und Einbaudicke) der weitere Fußbodenaufbau fortgesetzt werden. Steht diese Zeitspanne nicht zur Verfügung, sollte der Styropor-Leichtbeton mit einer Folie abgesperrt werden.

Der Restfeuchtegehalt ist durch ein handelsübliches CM-Messgerät zu bestimmen.

Die Abrieb- und Druckfestigkeit kann durch einen Zement-Glattstrich erhöht bzw. verbessert werden.



Technische Angaben



| | |
|--|------------------------------------|
| Trockenrohdichte | 250-320 kg / m ³ |
| Nassrohdichte | 350-420 kg / m ³ |
| Wärmeleitfähigkeit trocken | 0,078 W/(m· K) |
| Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit | $\lambda = 0,093 \text{ W/(m· K)}$ |
| Druckfestigkeit nach EN 826 | 150 kPa (Mittelwert) |
| Brandverhalten nach DIN 4102 | schwer entflammbar B1 |
| Wasserdampfdiffusions-Widerstandszahl | $\mu = 5$ |
| Feuchteaufnahme | < 14 Masse % |
| Mindesteinbaudicke gemäß den techn. Angaben | 50 mm |
| Allgemeine bauaufsichtliche Zulassung Deutsches Institut für Bautechnik, Berlin vom 13.02.03 | Zulassungsnummer: Z-23.11-1450 |



FRIESER München GmbH
Fachgroßhandel für den Fußbodenbau

Hauptverwaltung:

82024 Taufkirchen
 Am Bahnsteig 5
 Telefon 089 666297-600
 Telefax 089 666297-777
 Internet: www.frieser-muenchen.de

Niederlassung:

04519 Rackwitz
 Kömmlitzer Str. 6
 Telefon 034294 8598-0
 Telefax 034294 8598-999
 Email: info@frieser-muenchen.de



DiaPerl[®]

Styropor - Leichtbeton

die optimale Ausgleichsdämmung
mit bauaufsichtlicher Zulassung



Zulassungsnummer:
Z-23.11-1450

